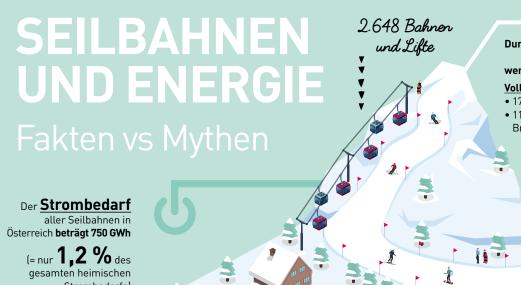


SEILBAHNEN STELLEN DIE **KERNINFRASTRUKTUR** FÜR DEN ALPINEN WINTERTOURISMUS IN ÖSTERREICH UND SICHERN DAMIT DIE EXISTENZ VON TAUSENDEN BETRIEBEN, DEREN MITARBEITERN UND FAMILIEN.





Durch Österreichs Seilbahnwirtschaft werden knapp 127.900

Vollzeit-Arbeitsplätze gesichert.

- 17.100 direkt bei den Seilbahnbetrieben und
- 110.800 Arbeitsplätze bei direkt begünstigten Branchen oder indirekten Vorleister

gesamten heimischen Strombedarfs) einschließlich der technischen Beschneiung. Allein durch Standby-Verluste werden in Ö mehr als 800 GWh pro Jahr verschwendet.

> & der **Gesamtenergiebedarf** (Strom, Diesel, Gas etc.)

0,325 % vom Verbrauch in Österreich!

beträgt nur

tc.) 23.700 ha
nur Pistenfläche
om
ch!



Der **Gesamtenergieverbrauch** pro Skifahrer und Tag (für Seilbahnen, Beschneiung, Pistenpräparierung, Gastronomie,

Heizung und Infrastruktur) liegt bei 18,0 kWh

ZUM VERGLEICH:



 Fahrt mit einem modernen Mittelklasse-Pkw (7 l auf 100 km) von Vösendorf nach Baden bei Wien mit einer Strecke von 26 km und einer Fahrzeit von etwa 23 min entspricht einem gesamten Skitag.

• 1/2h Jetskifahren



über 50 Mio.

Schifahrertage jährlich

- Fliegt eine Person von Wien nach Palma de Mallorca so könnte diese Person für den gleichen Energieaufwand in Österreich 30 Tage Ski fahren gehen.
- Fliegt eine Person 8.906 km von Wien in die Karibik, so könnte diese Person für den gleichen Energieaufwand in Österreich 105 Tage Ski fahren gehen UND im Sommer von Juli bis September jeden Tag mit der Seilbahn für Wanderungen in die Berge gondeln.
- Fährt eine Person 7.780 km mit einem mittelgroßen modernen Kreuzfahrtschiff von Hamburg nach New York so könnte diese Person für den gleichen Energieaufwand in Österreich an 351 Tage Ski fahren gehen.



WAS DER STANDORT ÖSTERREICH DAVON HAT:

Seilbahnnutzende Wintersportler generieren

<u>Bruttoumsätze</u> von rd. € 12,6 Mrd. jährlich (Seilbahnen, Beherbergung, Gastronomie, Sporthandel, u.ä.)

Wertschöpfungsmultiplikator liegt bei 7,1 dh. € 1.000 Löhne, Gehälter, Gewinne und Abschreibungen bei Seilbahnen bringen Einnahmen von € 7.100 für die Region!

Die Republik Österreich profitiert mit einem **jährlichen**

Umsatzsteueraufkommen von € 1,9 Mrd.

Etwa 525.000 kWh pro Winter werden benötigt, um ein Skigebiet mit 30 ha Pistenfläche technisch zu beschneien.

ZUM VERGLEICH: Ein kommunales Hallenbad hat einen Bedarf von ca. 750.000 kWh pro Jahr.

